

G. Kochseder

Karpfen richtig füttern

Die Ziele einer ökonomischen Karpfenfütterung sind:

Gesunderhaltung des Bestandes, Erreichen eines guten Futterquotienten und damit Abstimmung der Fertigfuttermenge zur im Teich vorhandenen Naturnahrung und Produktion eines Speisekarpfens geschätzter Qualität, d. h. mit wenig Fett. Was ist zu tun?

Im Frühjahr, nach der Winterpause, sollte sofort, sowie die Fische mit dem Fressen beginnen, unser Konditionsfutter T 861 oder in schwimmender Form das T 865 verfüttert werden. In dieser Zeit ist noch keine Naturnahrung vorhanden, d. h. dieses Futter muß den hohen Eiweißbedarf, der für Karpfen bei 35 bis 40% der Trockenmasse liegt, allein decken. Diese Futtersorten sind besonders leicht verdaulich und enthalten hohe Mengen an Vitaminen und Spurenelementen. Sie unterstützen die Kondition der Fische, versorgen sie bedarfsgerecht mit Nährstoffen, stärken die Abwehrkraft gegen Temperaturschwankungen, Parasitenbefall und Krankheitserreger.

Nach etwa vier Wochen, abhängig von der Entwicklung der Naturnahrung im Teich, wird diese durch ein entsprechendes Beifutter ergänzt. Nun ist es auch wichtig, leicht verdauliche Energie über das Futter zuzuführen, da das Eiweiß der Naturnahrung nur bei entsprechendem Energieangebot optimal genutzt wird. Solche Beifutter haben 25 bis 30% Rohprotein, mehr wäre unwirtschaftlich, und werden am günstigsten als Schwimmfutter – T 863 – verfüttert.

Wichtig ist, daß über ein derartiges Beifutter die für den Fleischansatz der Karpfen wichtigen Aminosäuren zugeführt werden, eine Getreidefütterung oder Ölkuchen bringen nicht diese Ergänzungswirkung, die Karpfen werden mangels Möglichkeit des Fleisch-

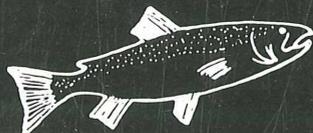
aufbaues die zugeführte Energie in Fett ansetzen. Wichtig ist natürlich bei intensiver Zufütterung die genaue Kontrolle des Teichzustandes, da bei hohen Produktionsmengen eine Belüftung notwendig sein wird, um ein Umkippen des Teiches bei warmem Wetter zu verhindern. Hier hat natürlich auch die Fütterung von Schwimmfutter große Vorteile, da man genau beobachten kann, wieviel gefressen wird, und nicht aufgenommenes Futter, wie das bei Getreide oder Pellets der Fall ist, absinkt, und nach Zersetzung das Teichwasser belastet.

Nochmals erinnern wir, daß Fische, welche als Speisekarpfen im Herbst vermarktet werden, im Sommer kein Getreide und schon gar nicht Mais fressen sollen, diese Futtermittel sind bestenfalls für Besatzkarpfen, welche überwintern, tauglich, um eine Energiereserve aufzubauen. Mittlerweile weiß man aber, daß dies über ein fettreiches Konditionsfutter im Herbst wirksamer machbar ist. Karpfen brauchen eben auch Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, welche in Getreide nicht oder ungenügend vorhanden sind.

Um auch Karpfenbrütlinge mit Trockenfutter optimal aufzuziehen und versorgen zu können, haben wir eine neue Sorte – *T 864 Karpfen-Spezial-Aufzuchtfutter* – entwickelt. Dieses ist ein schwimmendes, hochwertiges Fertigfutter, leicht verdaulich und in seiner Nährstoffdichte dem Bedarf der raschwüchsigen Karpfensetzlinge angepaßt. Die Ausstattung mit Vitaminen ist besonders hoch, um in dieser Phase allen Mangelerscheinungen vorzubeugen. Die besonders kleine Form der Schwimmkugeln erlaubt einen frühzeitigen Verzehr durch die Fische. Dieses besonders hochwertige Produkt ist mit der neuen Saison lieferbar und rundet unser Futter-Programm eindrucksvoll ab.

Anschrift des Verfassers:
Dr. G. Kochseder, TAGGER AG,
Puchstraße 17, A-8020 Graz

FISCHEREIGERÄTE · FACHBÜCHER · PROVINZVERSAND



Bisam- und Raubzeugfallen / Holzbeton-Nistkästen
von der biologischen Station Wilhelminenberg und
den deutschen Vogelwarten empfohlen!

HANS BÜSCH

1120 Schönbrunnerstraße 188 · Tel. 8391 12

Bitte fordern Sie meine Preisliste an!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Kochseder Gerhard

Artikel/Article: [Karpfen richtig füttern 27](#)